

Der Einfluss der Franzosen in Berlin

„die ...“ Das Leben der Franzosen in Berlin

Straßennamen

Cafés und Restaurants-Namen

Privilegien der Franzosen *

Plätznennungen

Neue Berufe

Orte für die Franzosen

Sehenswürdigkeiten

Neue Gemüse

Die Einwanderung

Daten :

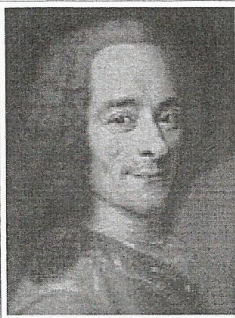
Gründe :

(* auf Französisch, bitte!)

Französischen Wörter und Berliner Dialekt

- Mach' keen Fisimatenten °pleurer°
- Bulette °ne fais pas de bêtises°
- Inne Bredulje kommen °boulettes°
- Plärren °rentrer bredouille°
- Ich fühle mich mutterseeleallein °tout chic°
- Dein Pulli ist todschick °moka faux°
- Das ist doch Muckefuck! Ich will'nen richtigen Kaffee! °moi tout seul°

In Postdam



Philosoph - König von Preussen - die Aufklärung - Rokoko - das Schloss Sanssouci - tolerant
- 1694 - Paris-Briefe schreiben - 1786 - Friedrich der Grosse - einen strengen Vater haben -
1712 - ein Märchen « Candide » schreiben - nach Postdam fahren - Liebe zur Musik, Literatur
und Philosophie - eine französische Zeitung gründen - 1778

Diese Informationen haben wir jetzt über Anne Frank:



Die Geschichte von Pastor Martin Niemöller

(1892-1984)

„Als die Nazis die Kommunisten holten,
habe ich geschwiegen; ich war ja kein Kommunist.
Als sie die Sozialdemokraten einsperrten,
habe ich geschwiegen; ich war ja kein Sozialdemokrat.
Als sie die Gewerkschafter holten,
habe ich nicht protestiert; ich war ja kein Gewerkschafter.
Als sie die Juden holten, (siehe Anm.1)
habe ich nicht protestiert;
ich war ja kein Jude.
Als sie mich holten,
gab es keinen mehr, der protestierte.“

schreibe die Schlüsselwörter unter die Bilder.



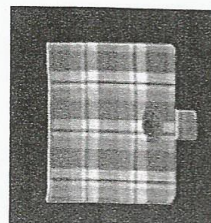
1/



2/



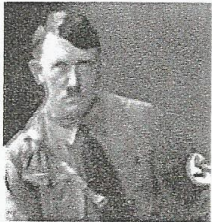
3/



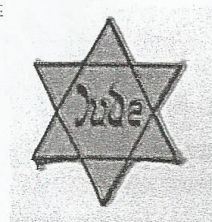
4/



5/



6/



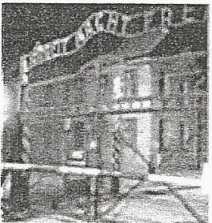
7/



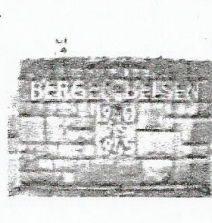
8/



9/



10/



11/



12/

Die Judenverfolgung

Lies mal folgenden Auszug aus Anne Franks Tagebuch !

Was mussten die Juden tun ? Was durften sie nicht ?

(Tu reformuleras ces règles en français et essaieras d'en noter le plus possible.)

« Samstag, den 20 . Juni 42

Ab Mai 40 folgten Judengesetz auf Judengesetz, und unsere Freiheit wurde sehr beschränkt. Juden müssen einen Judenstern tragen : Juden müssen ihre Fahrräder abgeben ; Juden dürfen nicht mit der Strassenbahn fahren ; Juden dürfen nicht mit einem Auto fahren, Auch nicht mit einem privaten ; Juden dürfen nur von 3-5 Uhr einkaufen ; Juden dürfen nur zu einem jüdischen Friseur ; Juden dürfen zwischen 8 Uhr abends und 6 Uhr morgens nicht auf die Strasse ; Juden dürfen sich nicht in Theatern, Kinos aufhalten. Juden dürfen nicht ins Schwimmbad, ebensowenig auf Tennis-, Hockey- und andere Sportplätze ; Juden dürfen nicht in die Öffentlichkeit keinerlei Sport treiben ; Juden dürfen nicht nach 8 Uhr abends weder in ihrem eigenen Garten, noch bei Bekannten sitzen ; Juden dürfen nicht zu Christen ins Haus kommen. Juden müssen auf jüdische Schulen gehen. »

*

*

*

*

*

*

*

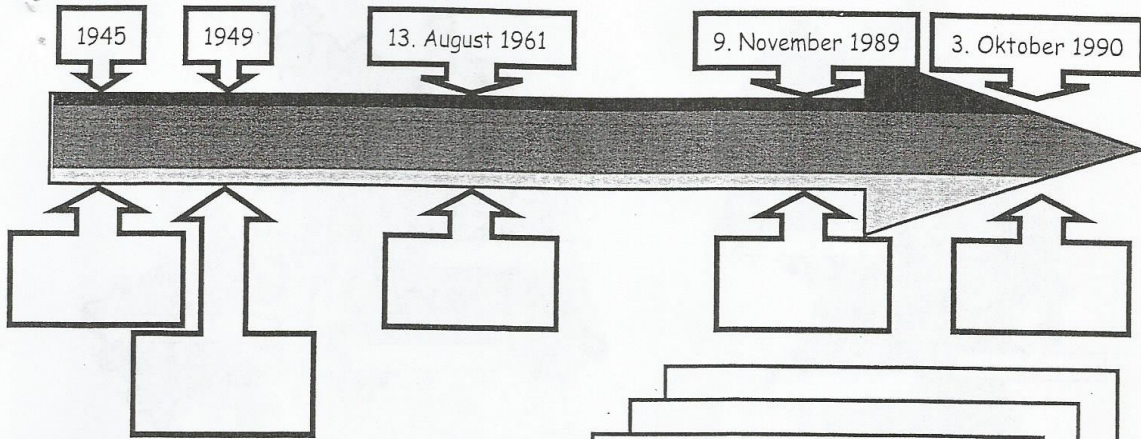
*

*

*

*

Trage die richtigen Fakten ein.



Trage die Informationen über die deutsch-deutsche Grenze ein.

Anfangsdatum :

Breite :

Länge :

Zeichung :

- Wiedervereinigung Deutschlands
- Bau der Mauer
- Gründung der BRD und der DDR
- Fall der Mauer
- Ende des 2. Weltkriegs

DEUTSCHLAND UND BERLIN ...



Was ist das?

die DDR

die BRD

Die Hauptstadt der DDR war

Die Hauptstadt der BRD war

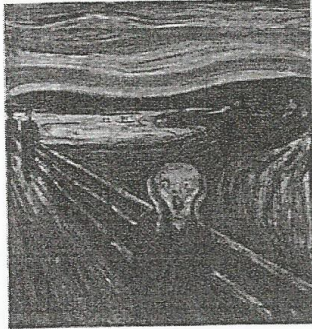
Das Brücke-Museum

A- Dieses Bild gilt als Symbol für die expressionistische Bewegung.

Name des Künstlers?

Titel?

Wann?



B- der Expressionismus

Gruppe 1 - ...

Datum der Gründung: ...

Gruppe 2 - ...

Datum der Gründung: ...



Was hast du jetzt im Museum gemacht?



(Pour compléter cette partie, tu t'inspireras de la visite du musée et de l'atelier auquel tu as participé. Tu pourras naturellement rajouter des documents et surtout...faire un portrait sur une feuille blanche A4 ... à la manière des expressionnistes du « Brücke ». Mme Merah évaluera cette partie!!)

Dein Lieblingsbild im Brücke-Museum...Schreibe einen kurzen Text!

Wie heisst das Bild?

Wie heisst der Maler / die Malerin?

Was sieht man auf dem Bild?

Was magst du am Bild? (die Farben, die Motive, die Atmosphäre,...)

BILANZ

Im Allgemeinen war diese Reise ...:

- eine gute / positive Erfahrung eine schlechte / negative Erfahrung
- nötig sehr lehrreich unangenehm
- interessant angenehm anstrengend
- lehrreich entspannend unnötig

Was war positiv?	Was war negativ?
☺	☹

Wie hast du dich benommen?

- ruhig brav sympathisch initiativ
- # unruhig # störend # unsympathisch
- gehorsam # unangenehm kontaktfreudig
- # ungehorsam # verschlossen

MEIN VOKABELHEFTCHEN

Jeden Tag lerne ich drei neue Wörter, die schreibe ich hier auf.

MEIN TAGEBUCH

Schreib jeden Tag ein paar Zeilen, um zu erzählen, was du gemacht hast.

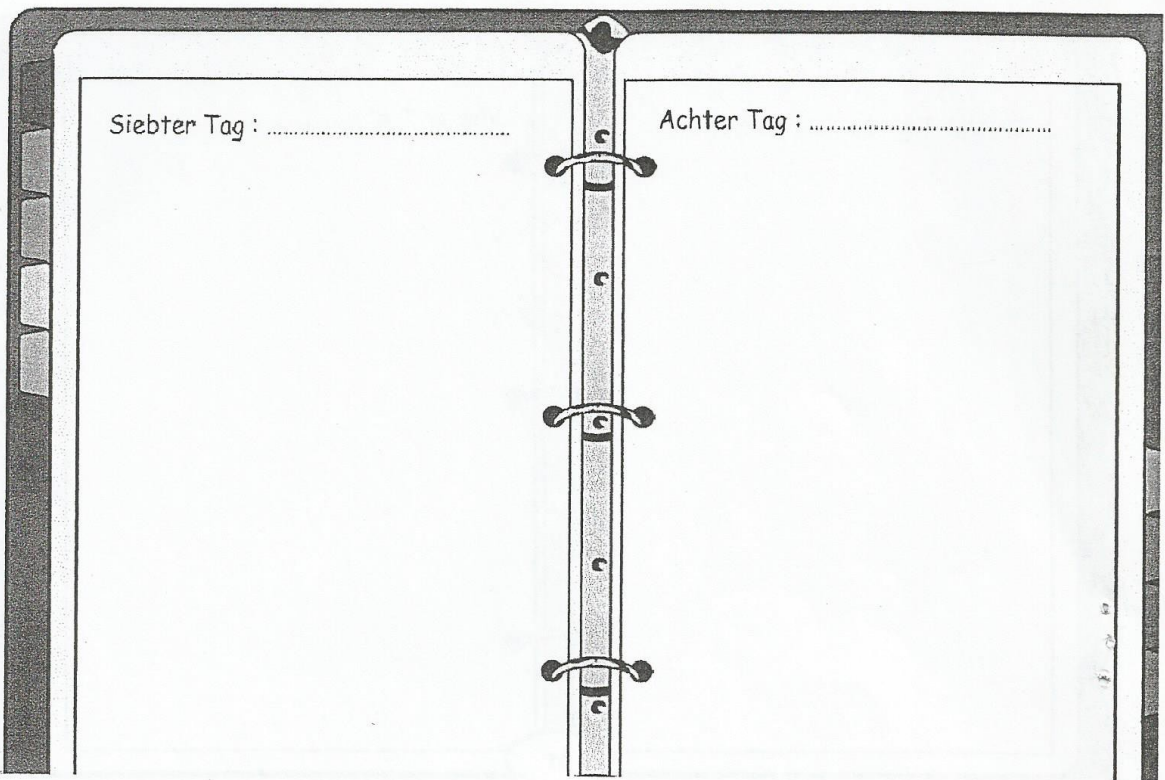
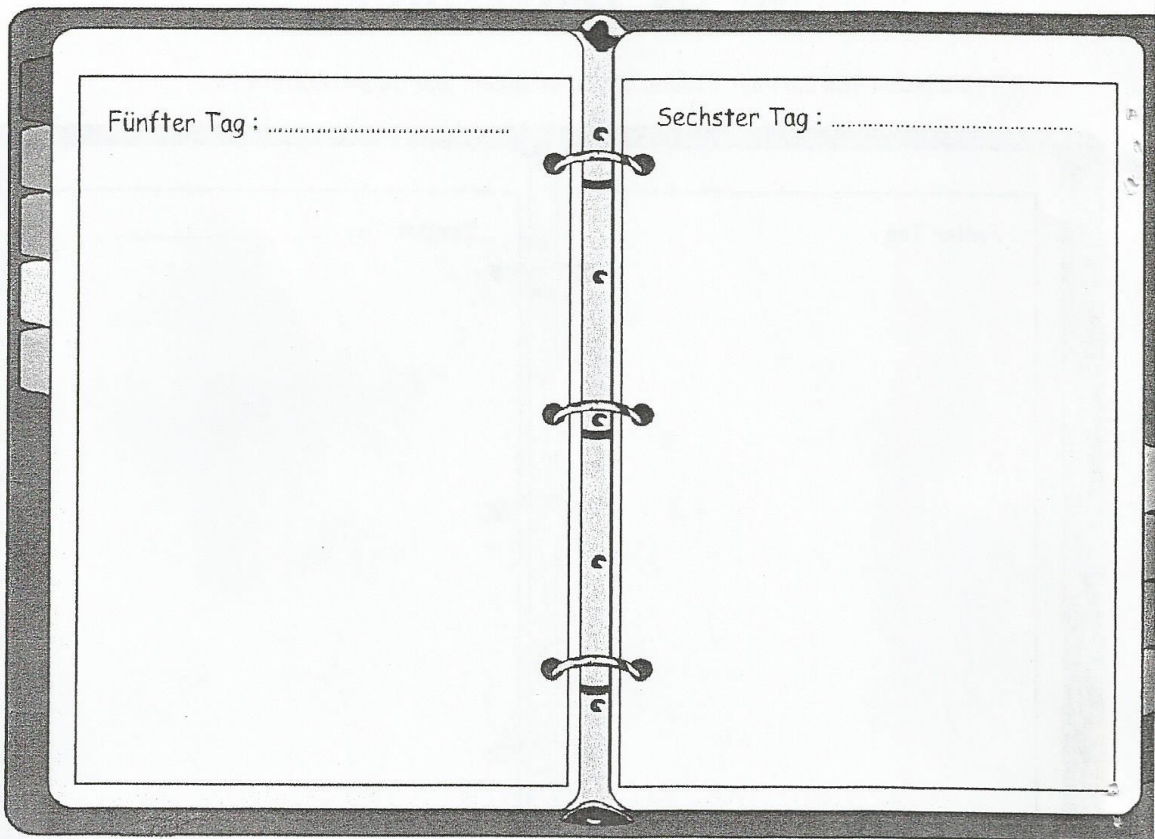
Erster Tag :

Zweiter Tag :

Dritter Tag :

Vierter Tag :

21





ABSCHIED...

Wann bist du nach Hause zurückgefahren?.....

Deine schönste Erinnerung :.....

Klebe hier ein (oder mehrere) Foto(s) hin, das deine Eindrücke von Deutschland zusammenfassen kann.



18. !!! HILFE !!!

Wenn du Informationen brauchst, musst du Fragen stellen...



?



?



?



?



?



?

... die Antworten musst du aber auch verstehen!

Es ist drei Uhr. (____ . ____)

Es ist halb drei. (____ . ____)

Es ist viertel vor drei. (____ . ____)

Gehen Sie...



geradeaus



bis zur Ampel



links



bis zur Kreuzung



rechts



zurück